

**Themenübersicht für die Klasse 10 im Schuljahr 2008/2009**

Klasse: 10 Klassenlehrer:

evangelische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Im Zentrum des Unterrichts stehen zwei Leitlinien: „Die Begegnung mit der Mitte des christlichen Glaubens und ihr Bezug auf die Lebenswirklichkeit der Schüler“ sowie die „Begegnung mit dem Zeugnis der Kirche als Gemeinde Jesu Christi, die als geschichtliche Gestalt immer auch umstrittene Kirche ist“

- Mein Gott...?
  - Als Ebenbild Gottes leben
  - Ehrfurcht vor dem Leben
- Sich Gott vorstellen - Gott erfahren
  - Von Gott verlassen?
  - Wo Gott begegnet
- Jesus bringt Hoffnung
  - Die Bergpredigt
  - Gewaltfrei gegen Gewalt
  - Leben und Teilen in der einen Welt
- Keine Zukunft ohne Erinnerung
  - Auf dem Weg zum Massenmord
  - christliche Judenfeindschaft
  - Umkehr und Neuanfang
- Kirche auf dem Weg
  - Kirche für andere
  - Kirche weltweit

katholische Religionslehre

bei Frau/Herrn

Der Unterricht orientiert sich an dem Grundgedanken: „Aufgaben wahrnehmen - auf der Suche nach Gott“

Im einzelnen geht es um die Themen:

- Das Recht auf Leben
  - Macht über die Gene
  - Du sollst nicht töten
  - Probleme am Lebensanfang: Abtreibung
  - Probleme am Lebensende: Sterbehilfe
- Gott - das wichtigste Thema
  - ... und das Leid?
- Die Rede Jesu auf dem Berg
  - Die dreifache Liebe
- Welt und Mensch
- Anfang, Gegenwart und Ende
- Auf dem Weg in die moderne Welt

Deutsch

bei Frau/Herrn

Der Plan gilt für die Klassen 9 und 10

Die Lernbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen - Umgang mit Texten“ und „Reflexion über Sprache“ werden integrativ unterrichtet, wobei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Basis sind die Richtlinien und Lehrpläne, der Kernlehrplan sowie das schulinterne Curriculum.

- Argumentieren und Appellieren
- Kurzprosa
- Drama

- Kurzreferate zu Themen aus der Lebenswelt der Schüler
- Protokollieren und Visualisieren
- Berufsorientierung und Praktikum
- Roman
- Formen lyrischen Sprechens
- Rhetorik
- Medien
- Männer- und Frauenrolle in unserer Gesellschaft

Geschichte	bei Frau/Herrn
------------	----------------

#### Geschichte des 20. Jahrhunderts

- Demokratie und kommunistische Diktatur: Versuche der Zukunftsgestaltung in Russland und Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg (Russische Revolution; Weimarer Republik)
- Nationalsozialistische Herrschaft
- Der Ost-West-Konflikt: Systemkonkurrenz im Schatten der Atombombe und ihre Auswirkungen auf Deutschland und Europa
- Friedenssicherung

Politik	bei Frau/Herrn
---------	----------------

Der Politikunterricht befasst sich mit folgenden Themen:

- Das Internet und seine Einfluss auf unser Leben und Lernen
- Ausbildung und Arbeitswelt im Wandel
- Arbeitslosigkeit in Deutschland
- Verbände, Tarifparteien (Team Bd. 3)
- Soziale Ungleichheit in Deutschland
- Was bedeuten uns Politik und Parteien?
- Welche Wahl hat der Wähler?
- Kein Mittel gegen Menschenrechtsverletzungen?
- Die Bedeutung der UNO für die Friedenssicherung in der Welt

Englisch	bei Frau/Herrn
----------	----------------

#### **Lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen:**

Grundlegend für die Erarbeitung aller Bände von English G 2000 ist die Vorstellung von ganzheitlichem Lernen. Gerade auch in Band A 6 wird die Grundkonzeption des Lehrwerks weitergeführt: die Lernenden sollen nicht nur einseitig kognitiv angesprochen werden, sondern gerade auch Aspekte wie 'assoziatives Denken, bildhaftes Gedächtnis, emotionale Aspekte des Denkens und Erkennens sollen gefördert werden; neben dem kognitiven (Wissens)bereich soll der sensomotorische Bereich einbezogen werden.

Die Grundkomposition der verschiedenen Aspekte ist dem Schülerbuch auf den Seiten 3-5 zu entnehmen. Dieser Überblick macht auch summarisch klar, dass Schülerorientierung weiterhin der Leitfaden des Lehrwerks ist: die Inhalte berücksichtigen die Interessen der Schüler/innen, sodass sie über Dinge, die sie betreffen, kommunizieren können; so bilden die angebotenen Inhalte den Rahmen für den Austausch von Informationen, Meinungen und Gefühlen aus dem persönlichen Umfeld der Lernenden (vgl. z.B. S. 18/2: You and the media - a quiz; S. 23/3c: Write a short review of a film that you love or hate; S. 21/6c: Write about a week without radio, TV or the Internet). Hinzu kommt, dass die Lernenden angehalten werden, ihr eigenes Lernen so zu gestalten, dass sie immer selbständiger und möglichst miteinander (Schülerorientierung) Mittel und Wege finden, es auf ihre Weise zu erreichen. Handlungsorientierung im Unterricht bedeutet, den Schüler/innen die Möglichkeit 'anzubieten', sprachliche Handlungskompetenz zu erwerben. Schüler/innen sollen nicht nur (theoretische) Inhalte

rezipieren, Lexik und Grammatik theoretisch 'anlernen', sondern sie sollen vom Unterrichtenden sprachhandelnd in den Lernprozess einbezogen werden. Die information gap activities, Rollenspiele oder die Durchführung von Gruppen- bzw. Klassendiskussionen und Projekte sind Beispiele gerade auch spontanes 'sprachliches Handeln' einzuüben und dadurch auch Freude am Fortschritt der kreativen sprachlichen Kompetenz zu vermitteln.

### **Themen und Inhalte:**

In Band 6 steht jede Unit unter einer globalen Fragestellung, der die einzelnen Sections ohne geographische Fixierung untergeordnet sind. Lediglich Unit 3 (samt den dazugehörigen Options) hat einen stärker auf die USA bezogenen Schwerpunkt.

Interkulturelle Ausrichtung und sozio-kulturelles Wissen werden immer wieder übergreifend und intellektuell anspruchsvoller und variantenreicher gestaltet als in den vorangegangenen Bänden.

Grammatik:

Die wenigen neuen grammatischen Phänomene in Band 6 stellen entweder Erweiterungen bereits bekannter Strukturbereiche dar (z.B. German: 'wollen, sollen müssend oder gehören zu den weniger wichtigen Grammatikerscheinungen, wie etwa subject-auxiliary inversion. Einen sehr viel breiteren Raum nimmt dagegen die Wiederholung bekannter Strukturen ein.

Hinzuweisen ist auch auf die Option 18, in der die Lernenden zur individuellen Fehlerdiagnose und Selbstkorrektur angeleitet werden.

### **Texte und Textsorten**

Weiterhin weist der vorliegende Band ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Texte und Textsorten auf. Im Bereich der literarischen Texte wurden alle drei Gattungen (narrative, dramatische, lyrische Texte) berücksichtigt, die nicht-fiktionalen Texte sind in der Mehrzahl authentisch.

Dem höheren Sprachniveau der Schüler/innen Rechnung tragend sind die Texte anspruchsvoller und umfangreicher und werden durch einen Aufgabenapparat begleitet, der zum einen mögliche Aufgabenstellungen der Klassenarbeiten vorbereitet, zum anderen als Vorbereitung auf die Arbeit in der Sekundarstufe 11 die Fertigkeiten (Skills) der Textanalyse schult und zur (kreativen) Textproduktion hinführt.

Latein	bei Frau/Herrn
--------	----------------

Grundlage des Unterrichts in den ersten Wochen des ersten Halbjahres ist noch das Lehrwerk *Cursus*. Anhand ausgewählter Lektionen wird der **Grammatikunterricht** ergänzt und abgeschlossen. Die -nd-Formen sowie die Einführung weiterer lektürerelevanter Pronomina und Pronominaladjektive und der Deponentien steht im Vordergrund.

Danach beginnt die Phase der kontinuierlichen Lektüre größerer unbearbeiteter Abschnitte aus Werken der lateinischen Literatur. Im Mittelpunkt steht eine Auswahl aus Caesar, *De bello Gallico*. Behandelt werden zwei zentrale Themen: die Erschließung Mitteleuropas für die römische Kultur und Zivilisation (römisches Recht, romanische Sprachen), der politische Hintergrund: der Kampf Caesars in der Krise der *res publica*.

Gegen Ende des Schuljahres ist eine Einführung in die römische Dichtung vorgesehen (Phaedrus, Ovid). Im **methodischen** Bereich werden die Methoden der interpretatorischen Auseinandersetzung mit Texten intensiviert. Die ersten Originaltexte besitzen durch markante bedeutungstragende Textfaktoren und einen geringeren Verdichtungsgrad eine besondere interpretations-propädeutische Qualität. Bei der folgenden Lektüre poetischer Texte kann die so geweckte und geschulte Interpretationsfähigkeit zur vollen Entfaltung kommen.

Französisch	bei Frau/Herrn
-------------	----------------

### **Klasse 10 - Französisch als 2. Fremdsprache**

Neu in Band 4 von *Découvertes* ist die Zweiteilung in Lektionen (1 bis 3) und in *Unités mobiles* (1 bis 3). Die Lektionen bauen wie bisher aufeinander auf, im Gegensatz zu den *Unités mobiles*.

Die angesprochenen Themenkreise bieten eine altersgemäße Mischung aus Information, Unterhaltung und Anregung zur persönlichen Auseinandersetzung. In den Lektionen 1 bis 3 stehen die Themen Ferien und Ferienjobs, Jugend, Familie und Freunde sowie Paris und die Großstadtprobleme im Vordergrund, in den *Unités mobiles* die deutsch-französischen Beziehungen, Leistungen aus Technik, Wissenschaft

und Wirtschaft, die Frankophonie sowie zwei herausragende Persönlichkeiten: die Modeschöpferin Coco Chanel und der Gründer der Emmaus-Bewegung Abbé Pierre.

Das Angebot an Hör- und Lesetexten wird deutlich erweitert. Hinzu kommen die Betrachtung verschiedener Sprachebenen und Stilmittel sowie die Zusammenstellung von Redemitteln bzw. Wortfeldern. Schließlich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer AG für die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen zum Erwerb eines Sprachdiploms.

#### Klasse 10 - Französisch als 3. Fremdsprache

Der zweite Band von Découvertes besteht aus sechs obligatorischen Lektionen zu den Themenkreisen Ferien und Ferienjobs, Jugendkultur, Freunde und Familie, Beruf, Lebensbedingungen im heutigen Frankreich und schließlich die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur. In beliebiger Reihenfolge einsetzbar und fakultativ folgt eine Auswahl aus den Themenbereichen Geschichte Frankreichs, deutsch-französische Beziehungen, Leistungen aus Wissenschaft und Technik sowie Frankophonie.

Im Hinblick auf die Vorbereitung der Oberstufe werden unterschiedliche authentische Textbeispiele angeboten, die mit den entsprechenden Techniken ausgewertet werden sollen. Schließlich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer AG für die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen zum Erwerb eines Sprachdiploms.

Musik	bei Frau/Herrn
-------	----------------

- Geschichte der populären Musik
- Rock von Elvis Presley bis heute; Blues als Grundlage; Jazz
- Abhängigkeit von Musikstilen und sozialen Gesellschaftsnormen
- Musik als Ausdruck jugendlichen Lebensgefühls

Hinweis: Da der Unterricht nur ein halbes Jahr lang erteilt wird, ist der Stoffplan entsprechend zu kürzen. Die Note ist versetzungsrelevant.

Sport	bei Frau/Herrn
-------	----------------

- "Üben, trainieren, wettkämpfen"
  - Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele "Leichtathletik", Wettkampfspiele innerhalb der Klasse bzw. Lerngruppe in den Mannschaftsspielen Volleyball u. Basketball
- "Schulung der koordinativen Fähigkeiten"
  - in der Leichtathletik: Festigung der erworbenen technischen Fertigkeiten im Sprint, Hoch- und Weitsprung, im Kugelstoßen
  - im Turnen: Erweiterung des Bewegungsrepertoires, bei den Mädchen z.B. am Stufenbarren: "Aufstemmen mit einem Bein" und "hohe Wende", am Schwebebalken: "Hocksprung" und "Radwende als Abgang"
  - in der Gymnastik: Erweiterung der Bewegungsmöglichkeiten mit Handgeräten und die Koordination von Bewegungsformen und Musik
  - im Schwimmen (wenn stundenplantechnisch möglich): Delphinschwimmen, schwimmartspezifische Starts und Wenden
- "Miteinander spielen"
  - Basketball: Schulung der taktischen Fähigkeiten im Spiel 2-2 (z.B. Doppelpaß mit dem Center), Kennenlernen der taktischen Grundaufstellungen. im Spiel 5-5
  - Volleyball: Erlernen des Angriffsschlages, Mannschaftstaktik im Spiel 6-6 (vorgez. 6)

sowie die jeweils gewählten Fächer des Wahlpflichtbereiches II

#### Leistungsüberprüfungen

Klassenarbeiten im Schuljahr:

D:4 (2 Std.); E: 2 und 2 oder 3 (1-2 Std., je nach Art der Arbeit; letzte Arbeit: Guided analysis);

L/F: 2-5 (1 -2 Std.), M: 2 und 2 oder 3 (2 Std.)

sowie gelegentliche schriftliche Übungen in allen Fächern (Tests)